

KULTUR-TIPPS

AUSSTELLUNGEN

DOKUMENTATIONSZENTRUM REICHSPARTEITAGSGELÄNDE

Das Reichserntedankfest auf dem Bückeberg bei Hameln 1933-1937. Ein Volk dankt seinem Verführer bis 14. März 2010
www.museen.nuernberg.de

GERMANISCHES NATIONALMUSEUM Plakativ!

Produktwerbung im Plakat bis 11. April 2010
www.gnm.de

KUNSTHALLE

Juergen Teller
10. Dezember 2009
bis 14. Februar 2010
www.kunsthalle.nuernberg.de

NEUES MUSEUM

Daniel Buren: Modulation.
Arbeiten in situ
16. Oktober 2009 bis 14. Februar 2010
www.nmn.de

SPIELZEUGMUSEUM

Frühling, Sommer, Herbst
und Winter.
Die vier Jahreszeiten im Spielzeug
bis 21. Februar 2010
www.museen.nuernberg.de

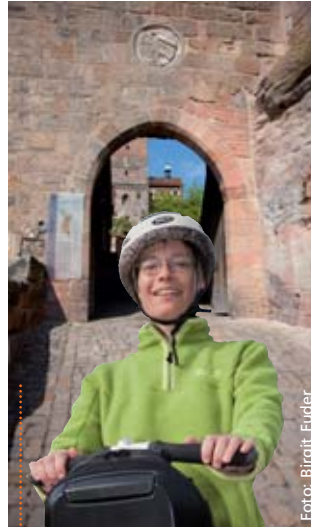


Foto: Birgit Fuder



Foto: Ralf Schedlbauer

Surrend auf Sightseeing

Noch erregen sie Aufmerksamkeit: Touristengruppen, die mit leise surrenden Segways, einer Art elektrischer Roller, das neue Führungsangebot der Altstadtfreunde nutzen. Wer älter ist als 15, einen Führerschein oder mindestens eine Mofaberechtigung besitzt und für die bis zu zweistündige Tour 50 Euro ausgeben kann, kann den Burgberg hinunter durch die Altstadt cruisen.

www.segwaytour-nuernberg.de

Nudel-Test im Rathaus

Prüfung im Historischen Rathausaal: Als prominente Verkoster haben OB Ulrich Maly und die TV-Moderatorin Katrin Müller-Hohenstein im November an einem Spaghetti-Test des ZDF-Magazins WISO teilgenommen. Zwölf verschiedene Produkte waren zu bewerten. Am Ende überzeugte eine Vollkornnudel am meisten.

www.wiso.zdf.de



Foto: Christine Dierenbach



Foto: Jan Rassmus Voss

Drehort Nürnberg

Klappe ab: Schauspiel-Stars wie Katrin Sass, bekannt aus „Good bye, Lenin“, oder Sebastian Bloomberg, aus „Der Baader-Meinhof-Komplex“, tummelten sich an Filmsets wie dem Franken-Center oder der Bauernfeindsiedlung. Der Erlanger Regisseur Baran bo Odar drehte seinen Krimi „Das Schweigen“ im Sommer 2009. Nach einem Roman von Jan Costin Wagner erzählt „Das Schweigen“ die Geschichte eines Mädchens, das im Alter von 13 Jahren spurlos verschwunden ist. Filmstart ist für 2010 geplant.

Neckisches Image

Was Janet Jackson in die Schlagzeilen brachte, soll nun auch dem Germanischen Nationalmuseum mehr Aufmerksamkeit verleihen: Nahezu barbusig buhlt eine um 1780 entstandene, lebensgroße Damenfigur mit eingebautem Clavichord (ein Tasteninstrument) um Besucher der „Schatzkammer europäischer Kulturgeschichte“. Ein frischeres Image erhofft sich das Museum von der neuen Kampagne, in der auch „Struwelpeter“ und andere prominente Exponate des Hauses auftreten. Firmen können als Paten für einzelne Motive die Werbung mitnutzen.

www.gnm.de



Vorlage: Germanisches Nationalmuseum, Foto: Christine Dierenbach

Zwei ★★ Koch

Das „Essigbrätlein“ ist und bleibt eine der besten Gourmet-Adressen in Deutschland: Zum dritten Mal in Folge hat der Gastroführer Guide Michelin zwei begehrte Sterne für die Kreationen des Duos Andree Köthe und Yves Ollech gezückt. Beide führen damit eines von 18 Zwei-Sterne-Restaurants in Deutschland, das einzige in Nordbayern.



Foto: Ralf Schedlbauer

Willy nimmt Platz

Der Namensgeber des Willy-Brandt-Platzes zeigt Präsenz: Seit dem 9. November 2009 sitzt eine lebensgroße Plastik des 1992 verstorbenen Ex-Bundeskanzlers auf einer Bank auf dem Platz zwischen Bahnhofs- und Marienstraße, die Beine lässig übereinander geschlagen, den Blick nach oben gerichtet. Der Nürnberger Bildhauer Josef Tabachnyk hat den berühmten Politiker, Sozialdemokraten und Friedensnobelpreisträger von 1971 in Bronze gegossen. Die Kosten für das Denkmal, rund 60 000 Euro, übernahmen Verleger Bruno Schnell, der Mediziner Dr. Walter Metz und die PSD-Bank.

Hoppla

hier stimmt was nicht!

Nach siebenjähriger Restaurierung eröffneten die Altstadtfreunde am 1. Oktober 2009 in der Weißgerbergasse 10 das Dr.-Erich-Mulzer-Haus, dessen Name an den langjährigen, 2005 verstorbenen Vorsitzenden des Vereins erinnert. In dem Schmuckstück, das 1390 als Gerberhaus entstand, hat die Organisation jetzt ihren Sitz. Doch sieht es wirklich so aus? Die Seite 72 bringt Klarheit.



Fotomontage: Birgit Fuder